

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGEN

SEITE 03 SONNENSUCHER!
KUNST DER WISMUT

SEITE 03 EINSATZSTATISTIK 2024
DER BERUFSFEUERWEHR

SEITE 04 STADT ZWICKAU SETZT STRASSENBAUPROJEKT FORT
45 EINZELPROJEKTE WERDEN 2025/2026 UMGESETZT



Sonnensucher-Ausstellung in Historischer Baumwollspinnerei eröffnet

Am 9. April wurde die Ausstellung „Sonnensucher! Kunst und Bergbau der Wismut“ in der Historischen Baumwollspinnerei (Pölbitzer Straße 9) feierlich eröffnet. Im Zentrum stehen 90 Gemälde, darunter zwei neu entdeckte Wandbilder, und mehr als 130 grafische Arbeiten aus der Wismut-Kunstsammlung. Ergänzt wird diese umfassende Auswahl an Kunstwerken durch über 100 Fotografien sowie durch historisches Filmmaterial. Zudem sind

zusätzlich Kunstwerke aus anderen Sammlungen integriert. Die „Sonnensucher“ sind ein Beitrag zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und als Kooperationsprojekt zwischen Wismut Stiftung gGmbH, Stadt Zwickau, Dresdner Institut für Kulturstudien e.V. und Kunstverein Zwickau e. V. entstanden. Alle Informationen zur Ausstellung lesen Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Foto: Thomas Meinicke

Junge Pianisten aus ganz Deutschland zu Gast in Zwickau

HOHE ANMELDEZAHLEN FÜR 27. KLEINEN SCHUMANN WETTBEWERB

Die 27. Auflage des Kleinen Schumann-Wettbewerbes findet vom 24. bis 26. April in der Robert-Schumann-Stadt Zwickau statt. Zu Gast sind dann 42 junge Nachwuchspianistinnen und -pianisten aus ganz Deutschland. Sie stellen sich in drei Altersgruppen der Jury aus Deutschland und Österreich.

Ab 1968 als „Leistungsvergleich junger Pianisten zu Ehren Robert Schumanns“ im damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt ausgetragen, fand er bis 1991 republikweit statt. 1994 wurde er in Anlehnung an den Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Kleiner Schumann-Wettbewerb umbenannt und der Untertitel „Wettbewerb junger Pianisten zu Ehren Robert Schumanns“ etabliert. Seither findet er in zweijährigem Turnus statt. Der Wettbewerb ist bundesweit ausgeschrieben und wendet sich an junge Pianistinnen und Pianisten, die noch kein Studium aufgenommen haben.

► **Freude über hohe Anmeldezahlen**
Für den diesjährigen Wettbewerb in der Geburtsstadt Robert Schumanns hatten sich insgesamt 67 Schüler angemeldet, zugelassen wurden letztlich 42. Sie kommen aus zehn Bundesländern: Bayern (3), Baden-Württemberg (12), Niedersachsen (1), Hessen (3), Sachsen-Anhalt (1), Nordrhein-Westfalen (2), Sachsen (12), Thüringen (2), Hamburg (1) und Berlin (5). Gespielt wird schließlich in drei Altersgruppen: Altersgruppe I (bis 10 Jahre) mit 16 Teilnehmern, Altersgruppe II (11 bis 14 Jahre) mit 13 Teilnehmern und Altersgruppe III (15 bis 19 Jahre) mit 13 Teilnehmern.



„Diese hohe Anmeldezahl freut uns natürlich sehr und spricht für die Qualität des Wettbewerbs“, sagt Daniel Kaiser, Leiter des Robert-Schumann-Konservatoriums und des Ausscheids. Der Wettbewerb beginnt am Donnerstag, dem 24. April um 13:30 Uhr im Robert-Schumann-Saal des Konservatoriums mit den Wertungsvorspielen der Altersgruppe I. Am Freitag und am Samstag beginnen die Wertungsvorspiele jeweils um 9:30 Uhr. Die Vorspiele sind öffentlich und können kostenfrei besucht werden. Das Preisträgerkonzert findet am Samstag, dem 26. April um 18 Uhr im Robert-Schumann-Saal statt. Die Eintrittskarten sind im Sekretariat des Konservatoriums bzw.

an der Abendkasse zum Preis von 5 Euro (ermäßigt: 3 Euro) erhältlich.

► Preisgelder und Jury

Insgesamt stehen 4.100 Euro an Preisgeldern zur Verfügung. Außerdem vergibt die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V. einen Sonderpreis für den Teilnehmer mit der höchsten Wertung des Wettbewerbes. Weiterhin wird die beste Interpretation eines ab 1970 komponierten Werkes mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Neu in diesem Jahr ist ein Sonderpreis für den besten sächsischen Teilnehmer. Der Jury gehören an:

- Prof. Gunnar Nauck, Dresden/Juryvorsitzender (Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden)
- Prof. Christian A. Pohl, Leipzig (Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig)
- Prof. Benjamin Kammerer, Innsbruck (Univ.-Prof. für Klavier und Klavierdidaktik an der Universität Mozarteum Salzburg)
- Prof. Sontraud Speidel, Karlsruhe (Staatliche Hochschule für Musik Karlsruhe)
- Karine Terterian, Leipzig (Musikschule Johann Sebastian Bach)
- Jurysekretärin: Renate Wachsmuth, Zwickau
- Wettbewerbsleiter: Daniel Kaiser, Zwickau

Organisiert und durchgeführt wird der Wettbewerb vom Kulturamt der Stadt Zwickau in Kooperation mit der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V. und dem Robert Schumann Konservatorium. Gefördert wird der Wettbewerb vom Kulturraum Vogtland-Zwickau und der Sparkasse Zwickau.

Zwickau blüht jetzt richtig auf

ERSTMALS FOTOWETTBEWERB ZUR FRÜHJAHRSAKTION

Seit vergangenem Samstag präsentiert sich Zwickaus Innenstadt noch bunter: Denn seit 12. April und noch bis zum 11. Mai bereichern weitere Blumen, farbenfrohe Dekorationen und kreative Bepflanzungen die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt. Neu in diesem Jahr: Erstmals findet im Rahmen von „Zwickau blüht auf“ ein Fotowettbewerb statt.

Zu den ungewöhnlichen Objekten, die sich in bunte Beete verwandeln, gehören beispielsweise ein Fernwärmerohr, eine Kabeltrommel oder ein Container. Zu sehen sind ebenso Blumenleitern, ein bepflanztes Klavier oder der „blühende“ Trabant. Nicht zu vergessen sind ein Boot, ein Einkaufswagen und viele andere kleinere Blumendekos. Zur Verschönerung tragen neben der Stadtverwaltung etliche Händler und Unternehmen bei, wie die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV), die Sparkasse Zwickau, das Blumengeschäft Gellrich, der hagebaumarkt Zwickau, das Theater Plauen-Zwickau und die Heinrich Schmid GmbH. Ebenfalls engagieren sich Kanz Shop Keller, die Wasserwerke Zwickau GmbH, die WBS Training, die DLU, das Blumenhaus Wappler, die GRÜNDERZEIT, Radio Zwickau sowie zahlreiche weitere Innenstadt-Akteure.



Händler, Gastronomen und Institutionen, aber auch Anwohner können sich noch mit Blumendekorationen vor den Eingängen und in den Fenstern an der Gemeinschaftsaktion beteiligen. Wer größere Objekte aufstellen möchte, wendet sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung (E-Mail: stadtmangement@zwickau.de, Telefon 0375 838007).

Fotowettbewerb erlebt Premiere

Mit dem Fotowettbewerb wird „Zwickau blüht auf“ um eine kreative Komponente erweitert. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre persönliche Sicht auf den Frühling in Zwickau zu zeigen, die schönsten Frühlingsmomente fotografisch festzuhalten und attraktive Stadtgutscheine zu gewinnen. Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, am Wettbewerb teilzunehmen:

- **über zwickau.de:** Foto bis 11. Mai über das Online-Formular auf www.zwickau.de/zwickaubluehtauf hochladen. Die Bilder werden in einer speziellen Galerie auf der Facebook-Seite der Stadt Zwickau veröffentlicht, wo vom 12. bis 18. Mai für die besten Aufnahmen abgestimmt werden kann.
- **auf Instagram:** Bild bis 11. Mai auf Instagram mit dem Hashtag #zwickaubluehtauf posten und mit @zwickau.de verlinken

Zu gewinnen gibt es Stadtgutscheine im Wert von 30, 20 und 10 Euro, die am 19. Mai unter den Gewinnern verlost werden. Bei Facebook gewinnen die drei Fotos mit den meisten Likes. Auf Instagram siegen die drei Fotos mit den meisten Likes unter dem Hashtag #zwickaubluehtauf und der Verlinkung @zwickau.de.

www.zwickau.de/zwickaubluehtauf

Purple Path: Zwickau hat nun auch sein eigenes Kunstwerk

Als Freilichtmuseum im öffentlichen Raum erstreckt sich der Purple Path über Mittelsachsen, den Erzgebirgskreis und das Zwickauer Land und soll eine symbolische Verbindung der 38 Kommunen der Kulturhauptstadtregion und Chemnitz schaffen. Er ist eines der Hauptprojekte der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und wurde am vergangenen Wochenende offiziell eingeweiht.

Bereits 90 Künstler und Künstlerinnen aus der internationalen Kunstszene beteiligen sich mit ihren Arbeiten am Purple Path. In den vergangenen Monaten sind schon vielerorts Kunstwerke und Skulpturen aufgestellt worden. Im Zuge des Eröffnungswochenendes fanden weitere Kunstwerke ihren dauerhaften Platz in den teilnehmenden Kommunen – so auch in Zwickau: „Dingenunnen, dingenauf“ – Das Zwickauer Banntuch der Künstlerin Jana Gunstheimer wurde am Muldeparadies in der Nähe der Paradiesbrücke eingeweiht. Jana Gunstheimer wurde 1974 in Zwickau geboren. Sie studierte Ethnologie, Kunstgeschichte und Malerei und Grafik in Leipzig, Halle, Athen und Ohio/USA. Seit 2016 hat sie an der Bauhaus Universität eine Professur für Experimentelle Malerei und Zeichnung inne, wo sie das Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) gegründet hat. Ihre Skulptur aus schwarzem Schiefer bedient mit dem Material das Narrativ



KÜNSTLERIN JANA GUNSTHEIMER IM GESPRÄCH MIT OBERBÜRGERMEISTERIN ARNDT.

des gesamten Weges: Alles kommt vom Berg her, das mit seiner Botschaft auf die lange Bergbaugeschichte und -tradition der Region verweist. „Materialität spielt in meiner Arbeit eine große Rolle. Ein Tuch steht für Weichheit, Flexibilität, Bewegung. Schiefer hingegen ist starr und dauerhaft. Die Skulptur verbindet beides. Dabei war die Umsetzung dieser Idee eine große Herausforderung, die nur im engen Zusammenspiel von Kunst und Handwerk realisierbar war. Die Skulptur wurde von einem lokalen Dachdecker ausgeführt, der die traditionelle Technik anpassen und neu denken musste, um die geschwungene, fließende Form in Schiefer zu übertragen“, erläutert Gunstheimer die Herausforderungen des Projektes.

AUSSCHREIBUNGEN

► Unterhalts- und Glasreinigung in der Glück-Auf-Schwimmhalle

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Sportstättenbetrieb, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 835200, E-Mail: sport@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Unterhalts- und Glasreinigung Glück-Auf-Schwimmhalle, u. a.:
- 3.394,86 m² Reinigungsfläche pro Woche
- 1.503,60 m² Glasfronten Umkleideschränke pro Woche;
Tonstraße 5, 08056 Zwickau
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Beginn: 11.08.2025; Ende: 03.07.2026
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 06.05.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 31.05.2025
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis

► Grundhafte Erneuerung der Mottelerstraße

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Mottelerstraße, 08062 Zwickau
- f) Grundhafte Erneuerung Mottelerstraße in Zwickau, 2./3. BA zwischen Marktsteig und KGA „Heimat-treue“, u. a.:
- Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Beweissicherung
- Straßenbau:**
ca. 2800 m² Aufbruch/Fräsen Asphaltfläche einschl. Aufnahme ungeb. Tragschicht; ca. 500 m³ Boden aufnehmen; ca. 630 m³ SoB aufnehmen; ca. 695 m³ FSS-Material einbauen; ca. 750 m Sickerrohrleitung TSR 100; 16 St. Tagwassereinläufe einschl. Anschlussleitungen bis Hauptkanal; ca. 1960 m² Asphaltbefestigung 10 cm AC32 TN und 4 cm AC11DN; ca. 820 m Fugen in Asphaltschichten herstellen; ca. 1000 m² Betonsteinpflaster sowie Anpassungsarbeiten; ca. 120 m² Natursteinpflaster herstellen; ca. 300 m Streifen aus Natursteinpflaster herstellen; ca. 760 m Borde aus Naturstein setzen; ca. 380 m Borde aus Beton setzen; ca. 400 m Straßenbeleuchtungsanlage mit 7 St. neuen Maststandorten; ca. 120 m Markierungen herstellen
- Mischwasserkanal:**
ca. 175 m Kanalbau PP DN 400, mit Tiefbau; ca. 190 m Kanalbau PP DN 315, mit Tiefbau; 7 St. StB-Schächte DN 1000; ca. 180 m Verfüllung Kanalrohrleitung DN 400 mit Porenleichtbeton; ca. 200 m Hausanschlusskanal PP DN 150
- Trinkwasserleitung:**
ca. 365 m TW-Versorgungsleitung PE SDR 11, da 110 x 10,0 mit Tiefbau; ca. 215 m Hausanschlussleitungen PE bis DN 50, mit Tiefbau, öffentlicher Bereich; ca. 320 m Hausanschlussleitungen PE bis DN 50, mit Tiefbau, nicht öffentlicher Bereich
- Versorgungsleitungen:**
ca. 250 m Kabelschutzrohr verlegen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 07.07.2025, Ende: 30.04.2027, Abschnitt Christianstraße bis Gartenanlage spätestens bis 17.04.2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3155623/> zustellweg-auswaehlen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 30.04.2025, 9.30 Uhr; Bindefrist: 14.06.2025
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 30.04.2025, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnitt-

lich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999;
Nachweis Güteschutz Kanalbau RAL-GZ 961 AK2 oder ersatzweise Nachweis der Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe und Vorlage einer Verpflichtung, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige Eigenüberwachung entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt;
Nachweis DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Beurteilungsgruppe W 3

x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120, Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Schule am Windberg, Los 18 Sonnenschutz innen

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Windbergstraße 68, 08060 Zwickau
- f) Energetische Sanierung der Schule am Windberg, Los 18 Sonnenschutz innen, u. a.: Sonnenschutzrolle Breite 3400 mm, Höhe 1250 mm, Motorantrieb: 16 St.; Verdunkelungsvorhänge Breite 7000 mm, Höhe 1860mm, 2-geteilt: 202 lfdm; Verdunkelungsvorhänge Breite von 7000 mm, Höhe 970 mm, 2-geteilt: 143 lfdm; Glasleistenrollo Breite 900 mm, Höhe 800 mm bis 1650 mm, Seitenzug mit Kugelschleife: 4 St.
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 26.05.2025, Ende: 31.07.2026, in 4 Teilbauabschnitten, dabei etwa:
1. TBA: Ende Mai 2025; 2. TBA: Ende Juli 2025; 3. TBA: Ende Januar 2026; 4. TBA: Ende Juli 2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3155702/> zustellweg-auswaehlen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 30.04.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 30.05.2025
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 30.04.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Lieferung eines Lkw, 18 t, 2 Achsen 3-Seitenkipper mit Ladekran und Winterdienstvorbereitung

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Lieferung von 1 S. Lkw 18 t, 2-Achs 3-Seitenkipper mit Ladekran und Winterdienstvorbereitung; Bauhof-Tiefbauamt, Brander Weg 6, 08060 Zwickau
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Ausführungsfrist: 30.06.2026
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 06.05.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 30.06.2025
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben

- m) entfällt
- n) Preis
- Grundhafte Erneuerung der Friedhofstraße
- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Friedhofstraße, 08064 Zwickau
- f) Grundhafte Erneuerung der Friedhofstraße zwischen Schlossplatz und Cainsdorfer Straße, Straßenbauarbeiten, Kabelarbeiten, u. a.:
ca. 390 m³ Boden lösen und verwerten; EBV RC-1; ca. 1110 m³ SoB aufnehmen und verwerten; EBV RC-1; ca. 2.460 m² Planum herstellen; ca. 1.890 m² Asphalt fräsen/aufnehmen RuVA A; ca. 365 m Sickerleitungen DN 100 herstellen; ca. 345 m Mehrzweckleitungen DN 250 herstellen; ca. 25 m Anschlussleitungen herstellen; 10 St. Straßenabläufe liefern und einbauen; ca. 750 m³ Frostschuttschicht herstellen; ca. 380 m³ Schottertragschicht herstellen; ca. 1.570 m² Asphalttragschicht AC 22 T N 10 cm dick herstellen; ca. 1.570 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D N 4 cm dick herstellen; ca. 750 m Anschlussfugen m. Fugenmassen Typ N 2; ca. 340 m² Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton (Ökopflaster) herstellen; ca. 695 Hoch-/Rundborde aus Granit herstellen; ca. 180 m Tiefborde aus Beton herstellen; ca. 250 m Leitungsgraben herstellen; Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage mit 8 St. Straßenbeleuchtungspunkte inkl. Kabel-/Leitungsbau; ca. 830 m Leitungsgraben herstellen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 07.07.2025, Ende: 20.12.2025, Fertigstellung Asphaltarbeiten spätestens 14.11.2025
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3162775/> zustellweg-auswaehlen.

- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 08.05.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 27.06.2025
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 08.05.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999;
Nachweis Güteschutz Kanalbau RAL-GZ 961 AK3 oder ersatzweise Nachweis der Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe und Vorlage einer Verpflichtung, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Finkenweg grundhaft erneuert



Am 4. April wurde der östliche Teil des Finkenwegs für den Verkehr freigegeben. Auf einer Länge von 180 Metern wurde der Straßenabschnitt grundhaft erneuert.

Die Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadt Zwickau, der Wasserwerke Zwickau

und der Zwickauer Energieversorgung begann im April 2024. Die Bauausführung erfolgte durch die STRATA Bau GmbH aus Meerane. Die Baukosten teilen sich die Stadt Zwickau, die Wasserwerke und die Zwickauer Energieversorgung. Der städtische Anteil lag bei 425 000 Euro.

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Am Dienstag, dem 29. April lädt Oberbürgermeisterin Constance Arndt wieder zur Bürgersprechstunde ein. Diese findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Dienst-räumen im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt.
Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben im Rahmen der Sprechstunde die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern.

Bürgerservice am Samstag geschlossen

Der Bürgerservice im Rathaus bleibt am Ostersonntag, dem 19. April geschlossen. Auch das Bürgertelefon ist an diesem Tag nicht erreichbar.
Ab Dienstag, dem 22. April öffnet der Bürgerservice wieder zu den derzeit gewohnten Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch 7:00 – 13:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 – 18:00 Uhr
Freitag, Samstag 8:00 – 13:00 Uhr
Das Bürgertelefon ist werktags jeweils ab 8 Uhr erreichbar.
Nach dem Feiertag am 1. Mai öffnet der Bürgerservice am Freitag und Samstag regulär von 8 bis 13 Uhr.

Max Brod Trio zu Gast im Schumannhaus

Am Sonntag, dem 4. Mai, um 17 Uhr, lädt das Robert-Schumann-Haus in seiner Reihe *Schumann Plus* zu einem Konzert mit Werken von Beethoven und Schumann ein. Erstmals in Zwickau zu hören ist das 2005 gegründete Max Brod Trio mit Kerstin Straßburg (Klavier), Daniela Braun (Violine) und Christoph Lamprecht (Violoncello), das mit vielbeachteten CD-Einspielungen von Werken u. a. von Beethoven, Schubert, Dvořák internationale Anerkennung gefunden hat.
Eintrittskarten zu 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) sind an der Museumskasse zu den gewohnten Öffnungszeiten, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Eine Vorbestellung ist unter 0375 834406 oder schumannhaus@zwickau.de möglich.

Pulsschlag

www.zwickau.de/pulsschlag

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
36. JAHRGANG · 8. AUSGABE

Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.
Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich.
Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Mai 2025.

Juliane Münch
S-ImmobilienCenter
Telefon 0375 323 4141
www.sparkasse-zwickau.de

Auch Online-
Preiseinschätzung der
Immobilie möglich!

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

Immobilien sind unser Zuhause.
Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Wohnungen im Stadtgebiet Zwickau.

Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 12/2025 vom 04.04.2025

STADT ZWICKAU

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 12/2025 vom 04.04.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage 2025 aus Anlass des Weihnachtsmarktes vom 03.04.2025
- Sitzung des Stadtrates am 17. April 2025
- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Am Sportplatz“, „Franz-Mehring-Straße“, „Finkenweg“ und „Oberhohndorfer Marktweg BÖW 1“

www.zwickau.de/amtsblatt

Sonnensucher! Kunst und Bergbau der Wismut

AUSSTELLUNG IM RAHMEN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS CHEMNITZ 2025

Im Kalten Krieg förderte die Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft (SDAG) Wismut in Westsachsen und Ostthüringen waffenfähiges Uran für die Sowjetunion. Zugleich war sie ein legendärer „Staat im Staat“ und sammelte in großem Stil bildende Kunst. Erstmals in Zwickau, an einem authentischen Ort der Wismut-Geschichte, gibt die am 9. April 2025 mit mehr als 200 geladenen Gästen eröffnete und bis zum 10. August 2025 zu sehende Ausstellung „Sonnensucher! Kunst und Bergbau der Wismut“ einen Überblick zur größten Kunstsammlung eines DDR-Unternehmens. Diese umfasst mehr als 4.200 Werke von 475 Künstlern.

Im Rahmen einer Kooperation mit der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 wird die Wismut-Kunstsammlung in einer für breite Besucherkreise attraktiven Exposition gezeigt. „Sie ist eine beeindruckende Kunstaussstellung“, so Constance Arndt, Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, „und zugleich mehr als das: Sie zeichnet das Bild eines Unternehmens, das eine ganze Region auf vielfältige Weise prägte. Arbeitgeber, Umweltzerstörer und ‚Umweltheiler‘, Engagement in Sport und Kultur – all das macht die Wismut aus.“ Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die Förderung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Zwickau sowie der Bundesstiftung Aufarbeitung. Patricia Werner, Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, begründet: „Die Ausstellung ist die erste umfassende Präsentation der Wismut-Kunstsammlung in Zwickau im Kontext der Zeit- und Bergbaugeschichte und ein wichtiger Schritt zur Aufarbeitung der jüngeren deutschen Geschichte. Deshalb freuen wir uns, dieses bedeutende Projekt gemeinsam mit der Sparkasse Zwickau zu unterstützen. Diese Förderung ist ein maßgeblicher Beitrag der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Zwickau zur Kulturhauptstadt Europas 2025 – und darüber hinaus.“ Zugleich wäre das Projekt ohne gesellschaftliches Engagement nicht umsetzbar gewesen: Die metaWERK AG in Zwickau stellt die Ausstellungsfläche kostenfrei zur Verfügung und der Kunstverein Zwickau e. V. übernimmt die Personalbetreuung mit Mitarbeitern im Ehrenamt. Für Michael Müller, Vorstand der metaWERK AG, „ist die private Initiative der entscheidende Faktor zum Erfolg. Deshalb haben wir die Initiative von Dr. Kaiser sehr geschätzt, sich persönlich auf die Suche nach Ausstellungsflächen und Unterstützern zu begeben. Da wollten wir einfach mitmachen und dafür werben, dass dieses Ausstellungsprojekt von Vielen mitgetragen wird und stattfinden kann – wir freuen



FOTO: THOMAS MEINICKE

uns heute über den Erfolg. Die Ausstellung findet statt!“ Und Wolfgang Schinko, 1. Vorsitzender des Kunstverein Zwickau e. V., betont die „biografische Nähe zum Bergbau der Region, welche die Identität und künstlerische Arbeit vieler Mitglieder unseres Kunstvereins auf unterschiedliche Weise prägte. Aus diesem Grund kann man sagen, dass die Ausstellung sowohl die soziokulturelle Geschichte der Region wie auch des Vereins auf vielschichtige Weise berührt.“ Im Zentrum der Zwickauer Ausstellung, die vom Dresdner Kunstwissenschaftler Dr. Paul Kaiser, einem renommierten Experten für ostdeutsche Kunstgeschichte, kuratiert wird, stehen 90 Gemälde, darunter zwei neu entdeckte Wandbilder, und mehr als 130 grafische Arbeiten aus der Wismut-Kunstsammlung. Ergänzt wird diese umfassende Auswahl an Kunstwerken durch über 100 Fotografien sowie durch historisches Filmmaterial. In pointierter Weise sind zusätzlich Kunstwerke aus anderen Sammlungen integriert. Diese stammen etwa aus der Kunstsammlung Gera, der Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst (KohleWelt) sowie aus privaten Nachlässen. Diese Leihgaben thematisieren das weitere Bergbaugeschehen im Raum Zwickau und in der DDR. „Im Mittelpunkt der Kunst, die von der Wismut angekauft oder beauftragt wurde“, so Kurator Dr. Paul Kaiser, „stand immer der arbeitende Mensch und das bergmännische Leben. Das ist ihr einzigartiger kunsthistorischer Kern, der sie von anderen Sammlungen unterscheidet. Diese Hinwendung zur Arbeit verlieh der

bildenden Kunst in der DDR eine enorme Breitenwirkung bei einem großen Kunstpublikum. Heute erscheint dieser Fokus wieder hoch aktuell in einer Gegenwart, in der die symbolische Neubewertung von Arbeit angesichts gesellschaftlicher Krisen zu den wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit gehört.“ Die vom Gestalter Alexander Clauß umgesetzte Ausstellung folgt keiner strengen Chronologie und gliedert sich nach Themenclustern. Einerseits liegt der Fokus der Exposition auf den Werken der Wismut-Kunstsammlung der Wismut GmbH, die zwischen 1959 und 1990 entstanden. Andererseits werden die bis heute registrierbaren Nachwirkungen des Wismut-Bergbaus für Mensch, Gesellschaft und Umwelt dargestellt. Somit bietet das Vorhaben die Chance zur Vermittlung eines Gesamtbildes. Für Dr. Julia Dünkel, Geschäftsführerin der Wismut Stiftung gGmbH, ist das Ausstellungsprojekt die Möglichkeit, mit der gezeigten Kunst zugleich auf die vielfältigen und durchaus ambivalenten Facetten innerhalb des „Wismut-Universums“ aufmerksam zu machen. Zum Wismut-Erbe gehört auch die Kunstsammlung, die später punktuell an den entstehenden Präsentationsstandorten in der Neuen Landschaft Ronneburg in Ostthüringen und am Schacht 371 bei Aue-Bad Schlema sowie in kommenden Kooperationsprojekten in verschiedenen Themenzuschnitten gezeigt werden soll. „Die sichtbaren Spuren des Uranerzbergbaus sind in der Landschaft weitgehend getilgt, unsichtbar aber bleiben Langzeitfolgen, mit denen künftige Generationen

umzugehen haben“, so Dr. Julia Dünkel. „Die Werke der Kunstsammlung erinnern an die ambivalente Geschichte dieses einzigartigen DDR-Unternehmens. Diese Kunst mit Partnern neu sicht- und diskutierbar zu machen, ist uns ein großes Anliegen.“

Die Ausstellung wird organisiert von einem Verbundprojekt. Diesem gehören die Stadt Zwickau, die Wismut Stiftung gGmbH, das Dresdner Institut für Kulturstudien e. V. und der Kunstverein Zwickau e. V. an. Sie ist die bislang größte Ausstellung zum Thema und wird auf insgesamt 1.500 Quadratmetern gezeigt. Das Projekt wurde initiiert durch das Dresdner Institut für Kulturstudien e. V., das sich seit seiner Gründung im Jahr 2010 um die gesellschaftliche Akzeptanz der in der DDR entstandenen Kunst verdient gemacht hat. „Bei unserer langjährigen Beschäftigung mit der Wismut-Kunstsammlung“, sagt Cornelius J. Fetsch, Vorstand des Dresdner Instituts für Kulturstudien e. V., „die in zwei erfolgreichen Ausstellungen in Gera und Chemnitz (2013-14) einen ersten Höhepunkt erlebte, war es uns immer wichtig, den Bogen in das ‚Hier und Jetzt‘ sowie in einen überregionalen Kontext zu schlagen. Dieser Anspruch auf eine Vielfalt der Perspektiven erscheint mir heute um so wichtiger.“

Der Ausstellungsort korrespondiert auf eindrückliche Weise mit dem Thema der Exposition: Die Ausstellung findet in einem mustergültig sanierten Industriedenkmal statt – der 1896 in Ziegelbauweise errichteten Baumwollspinnerei. Sie war weltweit eines der ersten Gebäude mit einem Metall-Tragwerk, das aus 480 Säulen aus Flusseisen besteht. In der DDR-Zeit und nach der Wiedervereinigung wurde das Gebäude bis 1991 als Baumwollspinnerei mit vier übereinander liegenden Maschinensälen genutzt. Nach der Restitution der Immobilie im Jahre 2000 wurde diese in Privatinitiative von der metaWERK AG saniert. Die ehemalige Baumwollspinnerei ist heute ein modernes Bürogebäude und gleichzeitig ein herausragendes Denkmal der sächsischen Industriearchitektur.

„SONNENSUCHER! KUNST UND BERGBAU DER WISMUT“
Historische Baumwollspinnerei 1896, metaWERK AG, Pölbitzer Straße 9
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr (Ostern/Pfingsten auch am Montag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet)
Eintrittspreise: 8 Euro/Vollzahler, 5 Euro/Ermäßigt, 15 Euro/Familienkarte
www.sonnensucher-ausstellung.de

Musikschüler erfolgreich bei „Jugend musiziert“

An drei Wochenenden im März und Anfang April fand der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kulturhauptstadt Chemnitz und in Leipzig statt.

Vom Robert Schumann Konservatorium qualifizierten sich beim Regionalwettbewerb insgesamt 25 Schüler für den Landesauscheid in den Kategorien Perkussion Solo, Akkordeon Solo, Gesang (Pop) Solo, Streichinstrumente Solo, Duo Klavier und ein Holzblasinstrument, Duo Klavier und ein Blechblasinstrument, Vokal-Duo, Vokal-Ensemble, Zupf-Ensemble und in der Besonderen Besetzung Alte Musik. Insgesamt wurden fünfzehn 1. Preise, neun 2. Preise und ein 3. Preis verliehen. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ hatte für die diesjährige Ausführung eine Neuerung angekündigt: ein 1. Preis wird weiterhin ab 23 Punkten vergeben, eine Nominierung für den Bundeswettbewerb erfolgt aber erst ab 24 Punkten und durch Einladung des Deutschen Musikrates. Im Vorfeld wurden „Nominierungskontingente“ festgelegt, um der jährlich steigenden Teilnehmerzahl beim Bundeswettbewerb entgegen zu steuern. Aus diesem Grunde heißt es für sechs 1. Preisträger des KON, dass sie nach ihrer Nominierung zum Bundeswettbewerb in Wuppertal (5. bis 11. Juni), auf eine Einladung des Deutschen Musikrates warten. In der Kategorie Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument AG III sind Ella Paul (Blockflöte) und Timo Rößler (Klavier) nominiert, in der Kategorie Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument AG IV Heinrich Bergert (Posaune) und Alena Solovyev (Klavier) und in der Kategorie Zupf-Ensemble Gitarrenduo AG V haben sich Johanna und Charlotte Klotz mit 25 Punkten (Höchstpunktzahl) eine Nominierung erspielt.

www.rsk-zwickau.de



JOHANNA UND CHARLOTTE KLOTZ ERHIELTEN ZUM PREISTRÄGERKONZERT EINEN SONDERPREIS DER PORSCHE LEIPZIG GMBH.

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im Mai

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-ZENTRUM MARIENTHAL**
Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980
Am 2. Mai und am 30. Mai bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 14-15 Uhr (Jugendberatungsstunde, mit Voranmeldung); Mo bis Do, 15-20 Uhr (10-27 Jahre); Fr, 14-18 Uhr (Grundschulalter)
Angebote: Mo 15-16.30 Uhr: 3D-Druck; Di, 16.30-17.30 Uhr: Jungszeit; Mi, 16.30-18 Uhr: Küchenschlacht; Do, 16.30-17.30 Uhr: Mädchenzeit; Fr: Mini Freizi

► **KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-STÄTTE CITYPOINT/SPIELHAUS**
Hauptstraße 44, Tel. 0375 835195/-48
Am 2. Mai, am 14. Mai und am 30. Mai bleibt die Einrichtung geschlossen.
Spielhaus: Mo bis Fr, 14-18 Uhr
Jugendbereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Internetnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr
Sport: Mo, 16.30-18 Uhr: Selbstverteidigung für Kinder
Fitnessnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr (mit Anmeldung)
Hallennutzung: Fr, 15-17 Uhr: Fußball (Pestalozzischule); Fr, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst für Einsteiger (Pestalozzischule)
Angebote im Spielhaus: 5.5.: Offener Treff; 6./7.5.: Geschenke zum Muttertag; 8.5.: Projekt: Die Welt der Farben; 9.5.: Kochprojekt; 12.5.: Projekt: Magie im Glas; 13.5.: Projekt: Farben aus der Küche; 15.5.:

Projekt: Farbwunder zum Staunen; 16.5.: Kochprojekt; 19.5.: Projekt: Optische Täuschungen mit Farben; 20.5.: Projekt: Das bunte Farbabenteuer; 21.5.: Spielenachmittag; 22.5.: Bewegung, Spiel und Spaß; 23.5.: Kochprojekt; 26.5.: Montagsmaler; 27./28.5.: Vatertagsgeschenke
Kurse: Di, 18 Uhr: Schneiderkurs; Do, 15-17 Uhr: Nähkurs
Projekte: Di, 14-16 Uhr Mädchentreff; Mi, 15.30 Uhr: Kochprojekt (1 € Teilnehmergebühr)
Gruppen in der Einrichtung: Mi, 17-19 Uhr und Fr, 17-19 Uhr: K-Pop Tanzgruppe

► **JUGENDCLUB AIRPORT**
Reichenbacher Straße 125, Tel.: 0375 295837
Am 30. Mai bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 13-19 Uhr
Angebote: (nicht in den Ferien)
Mo, 15-18 Uhr: Sportangebote nach Bedarf; 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Di, 15-17 Uhr: Kreativtag, Bastelangebote aller Art, 16-18 Uhr: Beachvolleyball-Training; Mi, 13-16 Uhr: fit for school – Schülerhilfe von Klasse 4 bis 9; 16-18 Uhr: Beachvolleyball-Training; Do, 15-16 Uhr: Quiztime, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Fr, 13-16 Uhr: fit for school, 16.30-18 Uhr: Gesundes Kochprojekt
jeden letzten Fr im Monat, 17 Uhr: Movie night
zusätzlich: jeden Mi: Survivalprojekt mit Jakob!
9.5., 16 Uhr: Beach & Barbecue, Sommer-

eröffnung Beachvolleyballplatz mit Grill, Drinks und Musik

► **KINDER-/JUGENDCAFÉ ATLANTIS**
Komarowstraße 50, Tel.: 0375 474383
Am 2. Mai und am 30. Mai bleibt die Einrichtung geschlossen.
Kinder- und Jugendcafé, offener Bereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Angebote: Mo, ab 15 Uhr: Frühjahrsmovement – Ein Bewegungsangebot mit Spiel und Spaß; Di, ab 15.30 Uhr: Gamingnachmittag, ab 17 Uhr: Darts- und Billiard-Abend; Mi: Familiennachmittag – werdet gemeinsam kreativ und verbringt ein paar schöne Stunden beisammen; Do, ab 15 Uhr: „Upcycling Projekt“ mit Wolf; Fr, ab 15 Uhr: Fabians Projekt
zusätzlich: 23.5., 14-18 Uhr: Hoffest

► **SPIELMOBIL FERDI**
Marienthaler Straße 120, Tel.: 0375 5950694 oder 01638307568
Standorte, jeweils am Nachmittag:
Mo: Eschenweg, Gelände Rudolf-Weiß-Schule, Marienthal; Di: Erich-Mühsam-Straße, Neuplanitz; Mi: Moseler Straße, Pölbitz; Do: Südplatz, Oberhohndorf (am 8.5., 15.5. und 22.5.); Fr: Straße der Einheit, vor der Grundschule Crossen (am 9.5., 16.5. und 23.5.)
zusätzlich: 1.5., 14-18 Uhr: Hauptmarkt (Maifeier); 10.5., 14-18 Uhr: Hauptmarkt (Zwickolör); 17.5., 11-18 Uhr: Freiwillige Feuerwehr Zwickau-Auerbach (Tag der offenen Tür)

Berufsfeuerwehr gibt ihre Einsatzstatistik 2024 bekannt

Die Stadtverwaltung Zwickau beschäftigt derzeit 210 Mitarbeiter im Feuerwehramt, die ihren Dienst in fünf Abteilungen, sowohl im 8-Stunden- als auch im 24-Stunden-Modell, verrichten, u. a. in der Abteilung Einsatz, Technik und Rettungsdienst. Einen wichtigen Bestandteil in der Aufgabenerfüllung der Feuerwehr stellen außerdem die ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den 15 Freiwilligen Feuerwehren dar.

Im vergangenen Jahr rückten die Kameraden der Berufsfeuerwehr zu insgesamt 1608 Einsätzen aus, 60 weniger als 2023. Hierbei handelt es sich nicht nur um Einsätze zur Brandbekämpfung (233), sondern auch um technische Hilfeleistungen (774), überörtliche Einsätze (54) und Fehlalarmierungen (557). Der Rettungsdienst wurde zu insgesamt 8931 Notfällen im Stadtgebiet gerufen. Zu den nennenswerten Einsätzen im Jahr 2024 zählt beispielsweise der Brand zweier Pkw, eines Carports und eines angrenzenden Schuppens im Stadtteil Mosel am 1. April. Im Einsatz waren damals die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren Auerbach, Mosel und Oberrothenbach mit insgesamt elf Einsatzfahrzeugen. Zwei Tage später rückten die Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Marienthal und Mitte mit neun Einsatzfahrzeugen zu einem mittleren Wohnungsbrand in die Weißbrunner Straße aus, der größte Brand 2024 im Zuständigkeitsbereich.

► **Angekündigtes Hochwasserereignis im Sommer 2024**
Ein besonderes Wetterereignis kündigte sich im Mai 2024 an. Der Deutsche Wetterdienst prognostizierte für den Raum Zwickau ein umfangreiches Tiefredengebiet. Vorhergesagt wurden teils extreme Regengängen, insbesondere im sogenannten Nordstau des Erzgebirges. Es musste mit Wassermengen ähnlich wie in den Jahren 2002 und 2013 gerechnet werden. Die Berufsfeuerwehr traf daraufhin entsprechende Vorkehrungen. Am Ende konnte der Einsatz aber eher als „Übung“ verbucht werden, denn die Zugbahn des Tiefs verlief in der Realität doch etwas südlicher als im Wettermodell berechnet. Der westsächsische Raum blieb glücklicherweise vom Unwetter verschont. Andere Regionen, z. B. in Bayern, Polen und Tschechien, hatten jedoch mit den vorhergesagten extremen Hochwassersituationen zu kämpfen. Am Standort der Berufsfeuerwehr Zwickau in der Crimmitschauer Straße wird auch die Integrierte Regionalleitstelle für den Landkreis Zwickau und den Vogtland-Kreis betrieben, die sämtliche Einsätze der Feuerwehren und des Rettungsdienstes koordiniert. Hier wurden im vergangenen Jahr insgesamt 184.936 Einsätze disponiert:
- Feuerwehr: 7.448
- Rettungswagen: 56.498
- Notarzt: 25.926
- Krankentransport: 67.093
- Kassenärztliche Bereitschaft: 2.176
- Service: 25.795

Stadt Zwickau setzt Straßenbauprojekt fort

45 EINZELPROJEKTE WERDEN 2025 UND 2026 REALISIERT · INVESTITIONSVOLUMEN VON FAST 19 MIO. EURO

Die Stadt Zwickau investiert auch in den Jahren 2025 und 2026 in ihr Straßennetz. Insgesamt 15 Straßen bzw. Abschnitte oder Plätze werden grundhaft erneuert, weitere 17 erhalten neue Asphaltbetonbeläge. Das Investitionsvolumen dafür beträgt fast 19 Millionen Euro. Hinzukommen Bereiche, in denen das Dünnschichtverfahren zum Einsatz kommt, sowie die Sanierung verschiedener Gehwege.

„Angesichts der kritischen Haushaltssituation, in der sich Zwickau wie viele Städte befindet, ist dieses Investitionsprogramm alles andere als selbstverständlich,“ betont Baubürgermeisterin Silvia Queck. „Außerdem sind in der Übersicht wichtige Projekte noch gar nicht berücksichtigt, die Partner aus dem Konzern Stadt umsetzen oder die bereits in Planung sind!“ Beispielshaft weist Queck auf den Georgenplatz – Federführung durch die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) – oder die Komplexmaßnahme Bahnhofsvorplatz, Innenstadttangente und Querspange hin. Zu den grundhaften Sanierungen gehören beispielsweise Fortsetzungsmaßnahmen wie der Planitzer Markt, die Lessingstraße oder die Flurstraße (2. Bauabschnitt). Letztere gehört zu dem Bündel an Projekten, mit denen seit Jahren das Industrie- und Gewerbegebiet an der Reichenbacher Straße aufgewertet wird. Die Gewerbetreibenden der Innenstadt dürften besonders gespannt auf das aktuelle Jahr schauen: Bis August soll die Sanierung der Peter-Breuer-Straße abgeschlossen sein, voraussichtlich bis November die umfangreichen Arbeiten in der Marienstraße und auf dem Marienplatz. Neue Maßnahmen sind beispielsweise der 3. Bauabschnitt der Flurstraße, die Rudolph-Breitscheid-Straße zwischen Erich-Mühsam- und Pestalozzistraße, sowie die Feld- oder die Friedhofsstraße. Der Asphaltbetonbelag soll auf gut 5,4 Straßenkilometern erneuert werden. Zu den 17 Projekten mit einem Volumen von fast 4,8 Mio. Euro gehören unter anderem die Bürgerschachtstraße zwischen Reuterweg und Reichenbacher Straße oder die Max-Planck-Straße zwischen Sternen- und Ernst-Thälmann-Straße. Hinzukommen beispielsweise Abschnitte auf der Heinrich-Heine-Straße, auf dem Römerplatz, auf der Pölbitzer oder der Horchstraße. Ergänzt werden diese Vorhaben durch mindestens zwölf Abschnitte, die im sogenannten Dünnschichtverfahren verbessert werden, etwa auf der Fritz-Heckert-Straße, der August-Bebel-Straße oder der Ernst-Grube-Straße. Zu den weiteren Investitionsprojekten des Tiefbauamtes zählen zahlreiche Gehwege, zwei Radwege sowie eine Stützmauer in der Friedrichstraße.



DIE MOTTELER STRASSE SOLL AUF 370 METERN LÄNGE GRUNDHAFT ERNEUERT WERDEN.

Zur Projektplanung erläutert Thomas Pühn, Leiter des Tiefbauamtes: „Wir planen sehr zielgerichtet! Dennoch sind zeitliche Verschiebungen nie auszuschließen, etwa aufgrund nicht vorhersehbarer Gegebenheiten, die meist im Zusammenhang mit den im unterirdischen Bauraum verlegten Medienleitungen liegen oder bei sehr ungünstigen Ausschreibungsergebnissen.“

Neue Asphaltbetonbeläge

- **Pölbitzer Straße**
zwischen Feuerbachweg und Radweg sowie Horchstraße zwischen Trabantstraße und Pölbitzer Straße · Umsetzung: 2025 · Bauzeit: Mitte Juni bis Mitte August · Kosten: 350 000 Euro · Länge: 530 Meter
- **Steinpleiser Straße**
Umsetzung: 2025 · Ausschreibung: April 2025 · Kosten: 310 000 Euro · Länge: 490 Meter
- **Bürgerschachtstraße**
zwischen Reuterweg und Reichenbacher Straße · Umsetzung: 2025 · Ausschreibung Mai 2025 · Kosten: 450 000 Euro · Länge: 1 200 Meter
- **Max-Planck-Straße**
zwischen Sternenstraße und Ernst-Thälmann-Straße · Umsetzung: 2025 · Ausschreibung: II. Quartal · Kosten: 540 000 Euro · Länge: 550 Meter
- **Römerplatz**
zwischen Moritz- und Osterweißstraße · Umsetzung: 2025 · Ausschreibung: II. Quartal · Kosten: 150 000 Euro · Länge: 120 Meter
- **Pestalozzistraße**
zwischen Rudolph-Breitscheid-Straße und Neuplanitzer Straße · Umsetzung: 2025 · Ausschreibung: II. Quartal · Kosten: 168 000 Euro · Länge: 275 Meter
- **Crimmitschauer Straße**
Bauabschnitt Süd zwischen Verdauer und Carolastraße · Umsetzung: 2025 · Kosten: 220 000 Euro · Länge: 130 Meter
- **Karl-Marx-Straße**
3. Bauabschnitt, gemeinsam mit den Wasserwerken Zwickau · Umsetzung: 2025 · Kosten: 120 000 Euro ·

- Länge: 330 Meter
- **Heinrich-Heine-Straße**
zwischen Clara-Zetkin-Straße und Friedrich-Engels-Straße, gemeinsam mit den Wasserwerken Zwickau · Umsetzung: 2025 · Kosten: 100 000 Euro · Länge: 100 Meter
- **Am Sportplatz**
zwischen Karl-Marx-Straße und Südstraße, gemeinsam mit den Wasserwerken Zwickau · Umsetzung: 2025 · Kosten: 45 000 Euro · Länge: 140 Meter
- **Poststraße**
im Umgriff des Planitzer Marktes, gemeinsam mit den Wasserwerken Zwickau · Umsetzung: 2025 · Kosten: 40 000 Euro · Länge: 120 Meter
- **Edisonstraße**
im Umgriff des Planitzer Marktes, gemeinsam mit den Wasserwerken Zwickau · Umsetzung: 2025 · Kosten: 50 000 Euro · Länge: 150 Meter
- **Humboldtstraße**
zwischen Verdauer und Bahnhofstraße · Umsetzung: 2026 · Kosten: 270 000 Euro · Länge: 135 Meter
- **Marienthaler Straße**
zwischen Brander Weg und Jacobstraße · Umsetzung: 2026 · Kosten: 750 000 Euro · Länge: 570 Meter
- **Äußere Zwickauer Straße**
zwischen Planitzer Markt und Schulstraße · Umsetzung: 2026 · Kosten: 540 000 Euro · Länge: 280 Meter
- **Crimmitschauer Straße**
Bauabschnitt Nord zwischen Kolpingstraße und Friedrich-Engels-Straße · Umsetzung: 2026 · Kosten: 660 000 Euro · Länge: 220 Meter
- **Arnold-Zweig-Weg**
gemeinsam mit den Wasserwerken Zwickau · Umsetzung: 2026 · Kosten: 100 000 Euro · Länge: 105 Meter

Grundhafte Erneuerung

- **Feodorstraße**
Umsetzung: 2025 (Fortführung aus 2024) · Kosten: 603 000 Euro · Länge: 130 Meter
- **Florian-Geyer-Weg**
zwischen Karl-Keil-Straße und Haus-Nr. 19 · Umsetzung: 2025 (Fortführung aus 2024) · Kosten: 291 000

- Euro · Länge: 130 Meter
- **Marienstraße/Marienplatz**
Umsetzung: 2025 (Fortführung aus 2024) · Kosten: 975 000 Euro · Länge: 138 Meter
- **Peter-Breuer-Straße**
zwischen Schulgäßchen und Kornmarkt · Umsetzung: 2025 (Fortführung aus 2024) · Kosten: 967 000 Euro · Länge: 192 Meter
- **Flurstraße, 1. Bauabschnitt**
mit Knotenpunkt Reichenbacher Straße · Umsetzung: 2025 (Fortführung aus 2024) · Kosten: 1 458 000 Euro · Länge: 185 Meter
- **Lessingstraße**
zwischen Crimmitschauer Straße und Walther-Rathenau-Straße und Gehweg Walther-Rathenau-Straße zwischen Kolpingstraße und Lessingstraße · Umsetzung: 2025 (Fortführung aus 2024) · Kosten: 715 000 Euro · Länge: 150 Meter
- **Comeniusweg**
zwischen August-Schlosser-Straße und Helmholtzstraße · Umsetzung 2025 · Kosten: 555 000 Euro · Länge: 210 Meter
- **Planitzer Markt**
Umsetzung: 2025-2026 (Fortführung aus 2024) · Kosten: 3 667 000 Euro · Länge: 140 Meter
- **Rudolph-Breitscheid-Straße**
zwischen Erich-Mühsam-Straße und Pestalozzistraße · Umsetzung: 2025-2026 · Kosten: 1 200 000 Euro · Länge: 365 Meter
- **Feldstraße**
Umsetzung: 2025-2026 · Kosten: 1 170 000 Euro · Länge: 435 Meter
- **Friedhofstraße**
Umsetzung: 2025-2026 · Kosten: 604 000 Kosten · Länge: 340 Meter
- **Motteler Straße**
Umsetzung: 2025-2026 · Kosten: 756 000 Euro · Länge: 370 Meter
- **Flurstraße, 3. Bauabschnitt**
Umsetzung: 2025-2026 · Kosten: 629 000 Euro · Länge: 216 Meter
- **Pauluskirchplatz**
Umsetzung: 2026 · Kosten: 313 000 Euro · Länge: 150 Meter
- **Freiheitsstraße**
zwischen Uthmannstraße und Lengenfelder Straße · Umsetzung: 2026 · Kosten: 880 000 Euro · Länge: 245 Meter
- **Stiftstraße**
zwischen Bahnhofstraße und Spiegelstraße · Umsetzung: 2026 · Kosten: 320 000 Euro · Länge: 90 Meter

Neue Dünnschichtbeläge

- **Fritz-Heckert-Straße**
Abschnitt: Ludwig-Erhardt-Straße bis Julius-Seifert-Straße · Länge: 270 Meter
- **Ludwig-Erhardt-Straße**
Abschnitt: Windbergstraße bis Fritz-Heckert-Straße · Länge: 290 Meter
- **Dr.-Wilhelm-Külz-Straße**
Abschnitt: Windbergstraße bis Ludwig-Erhardt-Straße · Länge: 345 Meter
- **Windbergstraße**
Abschnitt: Ludwig-Erhardt-Straße bis Julius-Seifert-

- Straße · Länge: 300 Meter
- **August-Bebel-Straße**
Abschnitt: Lassallestraße bis Friedrich-Engels-Straße · Länge: 180 Meter
- **Friedrich-Engels-Straße**
Abschnitt: Walther-Rathenau-Straße bis Crimmitschauer Straße · Länge: 250 Meter
- **Ernst-Schneller-Platz**
Abschnitt: Lassallestraße bis Rosa-Luxemburg-Straße · Länge: 150 Meter
- **Ernst-Thälmann-Straße**
Abschnitt: Karl-Marx-Straße bis Haus-Nr. 205 (stadt- auswärts) · Länge: 1 260 Meter
- **Gottfried-Keller-Straße**
Abschnitt: Ebersbrunner Straße bis Fichtestraße · Länge: 130 Meter
- **Dittesstraße**
Abschnitt: ab Uthmannstraße Richtung Am Kinderdorf · Länge: 160 Meter
- **Kurze Straße/Karlstraße**
Abschnitt: ab Schloßparkstraße bis Schloßparkstraße · Länge: 270 Meter
- **Ernst-Grube-Straße**
Abschnitt: Marchlewskistraße bis Innere Zwickauer Straße · Länge: 915 Meter

Sonstige Maßnahmen

- **Stützwand Friedrichstraße Cainsdorf FlSt. 440**
Umsetzung: 2025
- **Radweg zwischen Olzmannstraße und Hofer Straße**
Umsetzung: II. Quartal 2025
- **Radweg neben den Gleisen auf der Marienthaler Straße im Bereich Brander Weg**
Umsetzung: 2026
- **Gehweg Windbergstraße**
Umsetzung: 2025
- **Gehweg Anne-Frank-Straße**
Umsetzung: 2025
- **Gehweg Bernhardstraße**
Umsetzung: 2025
- **Gehweg Geschwister-Scholl-Straße**
Umsetzung: 2025
- **Gehweg Agricolastraße**
Umsetzung: 2026
- **Gehweg Eschenweg**
Umsetzung: 2026
- **Gehweg Mommsenstraße**
Umsetzung: 2026
- **Gehweg Pauluskirchplatz**
Umsetzung: 2026
- **Gehweg Franz-Mehring-Straße zwischen Kurt-Eisner-Straße und Rosa-Luxemburg-Straße**
Umsetzung: 2026
- **partielle Deckenerneuerung Neuplanitzer Straße**
Umsetzung in 2026
- **Neuausstattung Ausrüstung Lichtsignalanlage Crimmitschauer Straße/Kopernikusstraße/Jahnstraße**
Umsetzung II. Quartal 2025

Kindertagesstätte „Harlekin“ feiert Abschluss der umfangreichen Teilsanierung

Der Stadtteil Neuplanitz hat jetzt einen Blickfang mehr! Nach den Sanierungen der Fucikschule (2019) und der Adam-Ries-Schule (2023) hat sich nun auch die Kita „Harlekin“ in der Herrmann-Krasser-Straße „rausgeputzt“ und macht optisch mächtig was her. Die energetische Sanierung der Gebäudehülle inkl. einer Kitagerechten Fassadengestaltung und die Optimierung der Außenanlagen konnte im Februar 2025 abgeschlossen werden. Die Freude der Kids und des Erzieher-Teams über ihr farbenfrohes Haus ist riesengroß und wurde am 4. April mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert.

Das Haus wurde ca. 1977 in Stahlbeton-Fertigbauweise errichtet und war zu DDR-Zeiten eine sogenannte „Kombi“, in der Kinderkrippe und Kindergarten nebeneinander untergebracht waren. Das Objekt besteht aus zwei dreigeschossigen, unterkellerten Gebäudeteilen, die mit einem Zwischenbau verbunden sind. Seit 2014 ist die städtische Kita eine integrative Kindertageseinrichtung. Derzeit werden im „Harlekin“ 116 Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder betreut. Die Baukonstruktion des Gebäudes stammt größtenteils aus der Errichterzeit, ebenso die technische Ausstattung des Objektes. Diese war veraltet und abgenutzt und entsprach nicht mehr den technischen Vorgaben der Sächsischen Bauordnung. Im Jahr 2009 wurden bereits verschiedene Sanitärbereiche und die Elektroanlage saniert, einzelne Räume mit Schallschutzdecken versehen und einige Türen ausgetauscht.



LEITERIN INES NITZSCH FÜHRT OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT DURCH DIE RÄUME.

Baustart der jüngsten Teilsanierung war im August 2021. Der Kitabetrieb konnte während der Bauzeit (entsprechend angepasst) weiterlaufen, da die Baumaßnahme in zwei Teilbauabschnitten – getrennt nach den beiden Häusern – durchgeführt wurde.

- **Innenbereich**
Die Kita ist nicht nur äußerlich ein farbenfrohes Schmuckstück geworden, auch im Inneren sorgt viel Neues für ein zeitgemäß-frisches Raumgefühl. Alle Gruppenräume erhielten eine neue Wandgestaltung, neue Fußböden, Handwaschbecken, Fenster und (teilweise) neue Türen. Einzelne Gruppenräume und der Bewegungsraum wurden mit den bisher noch fehlenden Schallschutzelementen ergänzt und entsprechen

nun auch den DIN-Anforderungen kleinerer und mittlerer Räume. Alle Etagen verfügen zudem über neue Personaltoiletten. Auch die schöne Sonnenterrasse, die sich auf dem Verbindungsbau befindet, wurde auf Vordermann gebracht. Diese erhielt einen motorisierten Sonnenschutz, einen Bodenbelag aus Fallschutzmatten und ein verglastes Geländer. Damit dürfte die Terrasse an regnerischen Sommertagen für die Kinder zum Lieblingsort für Spiel und Vesper werden. Fortgeführt wurden auch brandschutztechnische Maßnahmen, insbesondere die Anpassung und Optimierung der Flucht- und Rettungswegeführung an die vorhandene Nutzung. Zu weiteren technischen Maßnahmen zählen u. a. das Nachrüsten der

Hausalarmanlage und die Überarbeitung und teilweise Erneuerung der Elt-Anlage (Verteileranlagen, Leitungsinstallation, Beleuchtung).

- **Barrierefreier Zugang**
In die Kita gelangt man jetzt auch barrierefrei. Der rechte Eingangsbereich des Gebäudekomplexes wurde abgerissen und ein neuer stufenloser Zugang geschaffen. Hier steht Personen mit Handicap ein behindertengerechtes WC und ein Personenlift zur Verfügung, um in die oberen Etagen zu gelangen. Durch die Erweiterung des Eingangsbereiches um eine Etage konnten zudem zusätzliche Räume geschaffen werden: ein Abstellraum für Kinderwagen, ein Snoezelen-Raum für die Kids zur Entspannung und Anregung der Sinne und ein Sprachlabor zur individuellen Sprachförderung. Die Hortkinder freuen sich über einen neuen Sanitärbereich und die Mitarbeiter im Küchenbereich über einen neuen Industriegeschirrspüler und neue Lastenaufzüge für den Speisentransport. Beides erleichtert den Arbeitsalltag rund um das leibliche Wohl der Kinder enorm.

- **Außengelände**
Im mehr als 6000 Quadratmeter großen, grünen und schattigen Außengelände hinter und vor dem Haus weckt viel Neues die Abenteuer-, Spiel- und Bewegungslust der Kinder. Hier können die Kids nach Herzenslust in einer neuen Sandkastenanlage mit absenkbarem Sonnensegel buddeln und Sandburgen bauen. Das Segel

dient gleichzeitig als Schutzabdeckung gegen Verschmutzungen. Neue Spielhäuser und Sitzgruppen laden zu Rollenspielen und kleinen Verschnäupausen ein. Ab sofort steht den Steppkes auch eine kleine Holzbühne für verschiedene spielerische Darbietungen zur Verfügung. Außerdem wurden zwei bisher getrennte Außen-spielflächen miteinander verbunden, verschiedene noch intakte Kletter- und Spielgeräte umgesetzt und das Areal mit einem Weideniglu und einem Weidentunnel ergänzt. Und sollte der neue Gartenbereich aufgrund schlechten Wetters mal nicht bespielt werden können, finden alle Roller, Tretautos, Puppenwagen und Sandkastenspielzeug im neuen Garten-Container ein trockenes und sicheres Plätzchen. Ausgewechselte schadhafte Pflasterflächen und Neupflanzungen werten das Areal zusätzlich auf. In Planung ist jetzt noch ein kombiniertes Schreibwerkstatt- und Hausaufgabenzimmer für die Vorschulkinder im ABC-Club. Dafür stehen demnächst wieder die Räumlichkeiten zur Verfügung, die der ASB aktuell als Ausweichquartier aufgrund der Sanierung der Planitzer Kinderwelt nutzt. Die Räume werden voraussichtlich nächste Woche wieder freigezogen.

- **Kosten**
Die Gesamtkosten der umfangreichen Sanierung belaufen sich auf 2.725.000 Euro und wurden mit Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsförderung“ (1.045.800 Euro) und einem Eigenanteil der Stadt finanziert.